

Jerini Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenabschluss
Für das Halbjahr zum
30. Juni 2009

JERINI

Jerini AG
Invalidenstrasse 130
10115 Berlin
Germany
T: +49.30.978.93.285
F: +49.30.978.93.599
wiedenmann@jerini.com
www.jerini.com

Inhalt

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	4	AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DAS ERSTE HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2009	16
Überblick	4	1. Informationen über die Gesellschaft	16
Ausblick	5	2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
Das zweite Quartal 2009 im Vergleich zum zweiten Quartal 2008	5	3. Aufgegebene Geschäftsbereiche	17
Das erste Halbjahr 2009 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008	6	4. Fehlbetrag je Aktie	20
Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage	7	5. Immaterielle Vermögensgegenstände	21
Die Jerini-Aktie	8	6. Aktive latente Steuern	21
Mitarbeiter	8	7. Vorräte	21
Chancen- und Risikobericht	8	8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21
KONZERNZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	9	9. Sonstige Vermögenswerte	22
KONZERNZWISCHENBILANZ	10	10. Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer	22
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	12	11. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	14	12. Eigenkapital	23
		13. Aktienbasierte Vergütungen	24
		14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	25
		15. Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	25
		16. Vorstand und Aufsichtsrat	25
		17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
		VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	27

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Überblick

Im zweiten Quartal konzentrierte sich Jerini weiterhin auf die europäische Markteinführung von Firazyr® und trieb die Desinvestition bzw. Aufgabe der Geschäftsbereiche voran, die nicht mehr in die Unternehmensstrategie passen. Mit der Unterstützung seiner Hauptaktionärin Shire fokussiert sich das Unternehmen auf die Errichtung effizienter Vertriebsstrukturen zur weltweiten Markteinführung von Firazyr®. Die Produkteinführung in Europa geht weiter und die Resonanz der Patienten und Ärzte ist nach wie vor sehr positiv. Mit der Markteinführung in Frankreich und Portugal im zweiten Quartal dieses Jahres ist Firazyr® in nunmehr neun Ländern und damit in vier der fünf größten europäischen Länder auf dem Markt. Im Juni erhielt Firazyr® den endgültigen Erstattungspreis für Italien, sodass im dritten Quartal 2009 die Markteinführung in Italien erfolgen kann. Des Weiteren wurde Jerini die Marktzulassung für Firazyr® in der Schweiz erteilt. Wie bereits bekannt gegeben, wurden für Argentinien, Australien, Brasilien, Mexiko und für Russland die Zulassungsanträge eingereicht. Außerdem wurde im zweiten Quartal der erste Patient innerhalb der FAST-3-Studie behandelt. Die Entscheidung zur Durchführung dieser Placebo-kontrollierten bestätigenden Studie der Phase III fiel nach Gesprächen mit der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA im Dezember 2008. Nach Abschluss dieser Studie wird Jerini ein umfassendes Antwortschreiben (sog. „Complete Response“) auf den im April 2008 von der FDA erhaltenen sog. „Not Approvable Letter“, mit dem Jerini zunächst die Zulassung von Icatibant in den USA versagt worden war, einreichen. Um Firazyr® auch bei Kindern anwenden zu können, hat Jerini im Juli einen sog. „Pediatric Investigation Plan“ (PIP) zur Durchführung einer pädiatrischen Studie bei der Europäischen Arzneimittelagentur EMA in London eingereicht. Diese Studie ist Teil der Auflagen im Zusammenhang mit der 2008 erteilten Marktzulassung. Firazyr® ist das erste neue Medikament für HAE (hereditäres Angioödem) seit 30 Jahren und besitzt in der EU aufgrund des Status Seltene Krankheit bis 2018 Vermarktungsexklusivität.

Am 26. Juni 2009 gab Jerini seine Entscheidung bekannt, alle Verhandlungen zur Übertragung der mit den präklinischen Programmen in Zusammenhang stehenden Vermögenswerte zu beenden sowie den dazugehörigen Mitarbeiter zu kündigen. Diese Entscheidung war Ergebnis des erfolglosen Bemühens um den Verkauf der präklinischen Programme.

Am 1. Mai 2009 gab Jerini den Verkauf seiner hundertprozentigen Tochtergesellschaft JPT Peptide Technologies GmbH (JPT) an die Mainzer TheraCode GmbH, einer hundertprozentigen Tochter der BioNTech AG Mainz, zum Preis von rund € 5 Millionen bekannt.

Am 24. April 2009 gab Jerini bekannt, dass der Geschäftsbetrieb der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Jerini Ophthalmic, Inc. (JOI) mit Sitz in New York eingestellt wird, da Versuche das Unternehmen zu veräußern, erfolglos geblieben waren.

Am 24. April 2009 gab Jerini des Weiteren bekannt, dass die Shire Deutschland Investments GmbH, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Shire plc, die Barabfindung für die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der Jerini AG auf die Shire Deutschland Investments GmbH als Hauptaktionärin der Jerini AG gemäß §§ 327a ff. Aktiengesetz (AktG) (so genannter Squeeze-Out) auf € 7,53 je Stückaktie festgelegt hat. Auf der Hauptversammlung der Jerini AG am 16. Juni 2009 wurde durch die Aktionäre ein entsprechender Beschluss zur Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die Shire Deutschland Investments GmbH gegen Barabfindung in Höhe von € 7,53 je Stückaktie gefasst.

Ausblick

Die Shire Deutschland Investments GmbH hält gegenwärtig über 98 Prozent der ausgegebenen Jerini-Aktien. Mit Eintragung des auf der Hauptversammlung am 16. Juni 2009 gefassten Squeeze-Out-Beschlusses in das Handelsregister wird die Shire Deutschland Investments GmbH 100 Prozent der Jerini-Aktien besitzen. Zum Ausgleich werden die Minderheitsaktionäre eine Barabfindung in Höhe von € 7,53 je Stückaktie von der Shire Deutschland Investments GmbH erhalten. Nach Abschluss des Squeeze-Out-Verfahrens plant Jerini die Prüfung der Möglichkeiten seiner Integration in die Shire-Unternehmensgruppe.

Das zweite Quartal 2009 im Vergleich zum zweiten Quartal 2008

Der Umsatz im zweiten Quartal 2009 hat sich mit € 2,2 Millionen im Vergleich zu € 1,0 Millionen im Vorjahresquartal mehr als verdoppelt, was im Wesentlichen auf die vormals höheren Personalkosten zurückzuführen ist. Die Erlöse aus Produktverkäufen von Firazyr®, die durch die Jerini AG und die Jerini Trading Ltd. generiert wurden, lagen bei € 1,1 Millionen (Vorjahresquartal: € Null). Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand sank im zweiten Quartal 2009 leicht auf € 4,8 Millionen im

Vergleich zu € 4,9 Millionen im Vorjahreszeitraum. Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen stiegen auf € 6,0 Millionen im Vergleich zu € 3,1 Millionen im Vorjahresquartal. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Rechts- und Beratungskosten sowie aus Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Personalabbau aufgrund der Aufgabe der Geschäftstätigkeit der Jerini Ophthalmic, Inc. und der präklinischen Programme während dieses Jahres. Die Vertriebskosten sanken von € 3,5 Millionen auf € 1,6 Millionen aufgrund höherer Kosten für die Vorbereitungen der US-amerikanischen Markteinführung von Firazyr® im Vorjahresquartal sowie gesunkener Mitarbeiterzahlen im zweiten Quartal 2009. Der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) verringerte sich im zweiten Quartal 2009 auf € 10,1 Millionen im Vergleich zu € 11,6 Millionen im zweiten Quartal 2008. Der Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen verminderte sich im zweiten Quartal 2009 auf € 6,9 Millionen im Vergleich zu € 10,0 Millionen in der Vorjahresperiode und resultierte in einem Fehlbetrag je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen im zweiten Quartal 2009 von € 0,12 (Vorjahresquartal: € 0,19).

Das erste Halbjahr 2009 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008

Der Umsatz im ersten Halbjahr zum 30. Juni 2009 stieg um 82 Prozent auf € 4,0 Millionen im Vergleich zu € 2,2 Millionen im Vorjahreshalbjahr. Die Erlöse aus Kooperationsvereinbarungen stiegen aufgrund höherer Vorauszahlungen bzw. Einmalzahlungen für Forschungsleistungen von € 2,2 Millionen in der Vorjahresperiode auf € 2,6 Millionen im ersten Halbjahr 2009. Die Umsätze aus Produktverkäufen von Firazyr®, welche der Jerini AG und der Jerini Trading Ltd. zuzurechnen sind, lagen bei € 1,4 Millionen (Vorjahreshalbjahr: € Null). Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand sank im ersten Halbjahr 2009 auf € 8,3 Millionen im Vergleich zu € 9,6 Millionen im Vergleichszeitraum. Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen stiegen auf € 7,2 Millionen im Vergleich zu € 5,4 Millionen im Vorjahreshalbjahr. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Rechts- und Beratungskosten sowie aus Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Personalabbau aufgrund der Aufgabe der Jerini Ophthalmic, Inc. sowie der präklinischen Projekte. Die Vertriebskosten sanken im Vergleich zu € 5,3 Millionen im Vorjahreshalbjahr aufgrund höherer Ausgaben für die Vorbereitungen zur Markteinführung von Firazyr® im vergangenen Jahr auf € 2,9 Millionen. Der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) sank im ersten Halbjahr 2009 wie erwartet auf € 14,0 Millionen im Vergleich zu € 17,9 Millionen im ersten Halbjahr 2008. Der Verlust aus fortzuführenden Geschäftsbereichen verringerte sich im ersten Halbjahr 2009 auf € 9,6 Millionen im

Vergleich zu € 17,2 Millionen in der Vorjahresperiode. Der Fehlbetrag je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen belief sich im ersten Halbjahr 2009 auf € 0,16 (Vorjahreshalbjahr € 0,33).

Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage

Der Rückgang des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2009 auf € 5,3 Millionen (31. Dezember 2008: € 5,7 Millionen) ist auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Die Vorräte stiegen aufgrund des erhöhten Warenbestands an Firazyr® auf € 2,3 Millionen im Vergleich zu € 1,0 Millionen zum 31. Dezember 2008 an. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist hauptsächlich auf die gestiegenen Verkaufszahlen bei Firazyr® und die weitergehende Kooperation mit Alcon und Baxter zurückzuführen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen auf € 16,5 Millionen im Vergleich zu € 2,6 Millionen zum 31. Dezember 2008. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer zusätzlichen Kapitaleinlage durch die Shire Deutschland Investments GmbH in Höhe von € 16,0 Millionen auf die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 Handelsgesetzbuch (HGB). Des Weiteren flossen der Gesellschaft € 5,3 Millionen aus der Veräußerung der JPT im Mai 2009 zu. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum 31. Dezember 2008 von € 1,6 Millionen auf € 8,1 Millionen ist vor allem auf ein von der Shire Global Finance gegenüber der Jerini US, Inc. gewährtes Darlehen sowie auf Verbindlichkeiten aufgrund des Personalabbaus zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zum 30. Juni 2009 belief sich auf € 14,9 Millionen (zum 30. Juni 2008: € 19,4 Millionen). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ohne gebundene Zahlungsmittel in Höhe von € 0,3 Millionen beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2009 auf € 16,2 Millionen (30. Juni 2008: € 17,6 Millionen). Der Netto-Cash-Burn der ersten sechs Monate 2009 belief sich auf € 9,7 Millionen (30. Juni 2008: € 20,1 Millionen). Der Netto-Cash-Burn wird durch die Addition des Mittelabflusses aus operativer Geschäftstätigkeit (€ 14,9 Millionen) und der Investitionen in das Sachanlagevermögen (€ 0,1 Millionen) sowie Zahlungszuflüssen aus dem Verkauf der JPT (€ 5,3 Millionen) berechnet. Die Zahlen zur Berechnung des Netto-Cash-Burn werden in der ungeprüften Konzern-Kapitalflussrechnung für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2009 ausgewiesen. Die durch Finanzierung erhaltenen Zahlungsmittel in Höhe von € 18,5 Millionen stammen hauptsächlich aus der durch die Shire Deutschland Investments GmbH geleisteten Einlage auf die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Am 25. März 2009 hat Jerini mit der Shire Global Finance einen Darlehensvertrag mit einer Laufzeit von zwei Jahren in Höhe von € 34 Millionen abgeschlossen, um den Geschäftsbetrieb zu finanzieren und Liquidität zu gewährleisten. Das Darlehen wird mit 6,5 Prozentpunkten über dem EZB-Leitzins verzinst. Bislang hat Jerini das Darlehen nicht in Anspruch genommen.

Die Jerini-Aktie

Am 30. Juni 2009, dem letzten Börsenhandelstag im zweiten Quartal, schloss die Jerini-Aktie bei € 7,83 verglichen mit € 7,02 je Aktie am 31. Dezember 2008 ab.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2009 beschäftigte die Gesellschaft 107 Mitarbeiter verglichen mit 154 Mitarbeitern zum Stichtag 31. Dezember 2008.

Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres können dem Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008 entnommen werden. In der Berichtsperiode gab es keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken.

KONZERNZWISCHEN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in Tausend, ausgenommen Aktienanzahl und Angaben je Aktie) (ungeprüft)	Quartal zum 30. Juni		Halbjahr zum 30. Juni	
	2009	2008 (angepasst*)	2009	2008 (angepasst*)
Anhang	(€)	(€)	(€)	(€)
Umsatzerlöse:				
Kooperationsvereinbarungen	1.137	1.027	2.572	2.216
Produktverkäufe	1.097	-	1.446	-
Umsatzerlöse, gesamt	2.234	1.027	4.018	2.216
Sonstige Erträge	365	126	584	259
Kosten der Produktverkäufe	(227)	-	(239)	-
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4.815)	(4.945)	(8.284)	(9.596)
Allgemeine Kosten und Verwaltungskosten	(6.043)	(3.108)	(7.154)	(5.411)
Vertriebskosten	(1.618)	(3.485)	(2.925)	(5.316)
Sonstige Aufwendungen	-	(35)	(25)	(76)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand	(10.104)	(11.573)	(14.025)	(17.924)
Zinserträge	184	176	187	487
Zinsaufwand	(35)	-	(47)	-
Periodenfehlbetrag vor Steuern	(9.955)	(10.420)	(13.885)	(17.437)
Ertragsteuern	6	257	4.279	257
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	(6.877)	(9.987)	(9.606)	(17.180)
Ergebnis nach Steuern aus aufge- gebenen Geschäftsbereichen	3	65	(1.532)	(3.312)
Periodenfehlbetrag	(6.812)	(11.945)	(11.138)	(20.492)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	4	(0,12)	(0,22)	(0,19)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen	4	(0,12)	(0,19)	(0,33)
Aktienanzahl als Grundlage der Berechnung des unverwässerten, verwässerten Ergebnisses je Aktie	58.942.179	52.481.310	58.942.179	52.481.310

* Einige dargestellte Beträge weichen aufgrund vorgenommener Anpassungen für aufgegebene Geschäftsbereiche von den Beträgen im Konzernzwischenabschluss für das Halbjahr zum 30. Juni 2008 ab.

KONZERNZWISCHENBILANZ

(in Tausend) (30. Juni 2009, ungeprüft)		30. Juni 2009	31. Dezember 2008
	An- hang	(€)	(€)
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte:			
Immaterielle Vermögenswerte	5	3.756	3.939
Sachanlagen		1.539	2.027
Aktive latente Steuern	6	6.751	2.444
Summe langfristige Vermögenswerte		12.046	8.410
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Vorräte	7	2.302	958
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	905	246
Sonstige Vermögenswerte	9	965	659
Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer	10	310	974
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		331	246
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11	16.487	2.601
Summe kurzfristige Vermögenswerte		21.300	5.684
Vermögenswerte von Veräußerungs- gruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	3	-	6.428
Summe Vermögenswerte		33.346	20.522

(in Tausend) (30. Juni 2009, ungeprüft)		30. Juni 2009	31. Dezember 2008
	Anhang	(€)	(€)
Eigenkapital und Verbindlichkeiten			
Eigenkapital:			
Stammaktien	12	58.942	58.942
Kapitalrücklage	12, 13	105.641	89.546
Fremdwährungsdifferenzen		650	(270)
Angesammelte Ergebnisse		(150.416)	(139.278)
Summe Eigenkapital		14.817	8.940
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Zuwendungen der öffentlichen Hand		125	177
Summe langfristige Verbindlichkeiten		125	177
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	9.986	7.626
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	15	-	494
Zuwendungen der öffentlichen Hand		212	248
Sonstige Verbindlichkeiten	14	8.076	1.556
Rückstellungen		130	130
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		18.404	10.054
Schulden in Verbindung mit Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	3	-	1.351
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		33.346	20.522

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(in Tausend, ausgenommen Anzahl der Aktien) (ungeprüft)	Stammaktien		Kapital- rücklage	Fremdwährungs- differenzen	Angesammelte Ergebnisse	Gesamt
	Anzahl	Betrag				
		(€)	(€)	(€)	(€)	(€)
Saldo zum 1. Januar 2008	52.534.705	52.535	72.365	(645)	(91.760)	32.495
Direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsdifferenzen	-	-	-	(213)	-	(213)
Periodenfehlbetrag	-	-	-	-	(20.492)	(20.492)
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	-	(213)	(20.492)	(20.705)
Aktienbasierte Vergütung	-	-	714	-	-	714
Saldo zum 30. Juni 2008	52.534.705	52.535	73.079	(858)	(112.252)	12.504
Saldo zum 1. Januar 2009	58.942.179	58.942	89.546	(270)	(139.278)	8.940
Direkt im Eigenkapital erfasste Fremdwährungsdifferenzen	-	-	-	920	-	920
Periodenfehlbetrag	-	-	-	-	(11.138)	(11.138)
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	-	920	(11.138)	(10.218)
Aktienbasierte Vergütung	-	-	95	-	-	95
Einzahlung des Hauptaktionärs in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	-	-	16.000	-	-	16.000
Saldo zum 30. Juni 2009	58.942.179	58.942	105.641	650	(150.416)	14.817

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in Tausend) (ungeprüft)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2009	2008
	(€)	(€)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Periodenfehlbetrag vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	(13.885)	(17.437)
Periodenfehlbetrag vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(1.532)	(3.312)
Periodenfehlbetrag vor Steuern	(15.417)	(20.749)
Überleitung des Periodenfehlbetrags zu den Auszahlungen für die laufende Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	867	921
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	183	23
Zinserträge	(62)	(550)
Sonstiger Zinsaufwand	48	12
Gewinn aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	(2.999)	-
Vereinnahmung von Zuwendungen der öffentlichen Hand	(88)	(83)
Aktienbasierte Vergütung	-	714
	(17.467)	(19.712)
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Vorräte	(1.338)	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(776)	202
Sonstige Vermögenswerte und sonstige finanzielle Forderungen	(415)	(258)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.037	305
Rückstellungen	(104)	(8)
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	(494)	(467)
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	(15.557)	(19.933)

(in Tausend) (ungeprüft)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2009	2008
	(€)	(€)
Kapitalertragsteuererstattungen	664	-
Erhaltene Zinsen	62	550
Gezahlte Zinsen	(48)	(12)
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(14.879)	(19.395)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Zahlungseingang aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	5.300	-
Erwerb von Sachanlagen	(132)	(650)
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	5.168	(650)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlung des Hauptaktionärs in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	16.000	-
Erhalt (Rückzahlung) von Bankdarlehen	2.500	(100)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	18.500	(100)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.789	(20.145)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	6.564	37.907
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	874	(208)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode*	16.227	17.554

* In der Konzernbilanz sind in den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008 gebundene Zahlungsmittel in Höhe von T€ 260 und T€273 enthalten.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DAS ERSTE HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2009

1. Informationen über die Gesellschaft

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 der Jerini Aktiengesellschaft (nachfolgend Jerini AG oder die „Gesellschaft“) wurde am 14. August 2009 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Aktien der Jerini AG sind im Prime Standard (Teilbereich des amtlichen Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufgestellt. Für den Konzernzwischenabschluss kamen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2008 zur Anwendung mit Ausnahme der Standards und Interpretationen, die erstmals auf Wirtschaftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 begonnen haben, anzuwenden waren und die von der EU verabschiedet wurden (z.B. IFRS 8, IAS 23, IAS 1). Neue IFRS-Standards und –Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2009 anzuwenden sind, haben keinen materiellen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die in einem Konzernjahresabschluss notwendig sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde nicht der prüferischen Durchsicht unterzogen.

Das Ergebnis für das erste Halbjahr zum Stichtag 30. Juni 2009 ist nicht notwendigerweise indikativ für das zu erwartende Ergebnis des gesamten Geschäftsjahres zum Stichtag 31. Dezember 2009. Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anderes angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend Euro (T€) aufgerundet.

3. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 10. Oktober 2008 haben die Jerini AG und Shire Deutschland Investments GmbH ihre strategische Überprüfung der Vermögenswerte und Entwicklungsprogramme, die weder direkt noch indirekt Icatibant (Firazyr®) betreffen, beendet. Es handelt sich um die Überprüfung, auf die in der von der Shire Deutschland Investments GmbH am 13. August 2008 veröffentlichten Angebotsunterlage Bezug genommen worden ist. Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Jerini AG haben beschlossen, dass es für die Jerini AG strategisch am vorteilhaftesten ist, die präklinischen Programme, die Jerini Ophthalmic, Inc. (JOI) und die Jerini Peptide Technologies GmbH (JPT) zu veräußern.

Zum Stichtag 30. Juni 2009 besaß die Jerini AG keine Vermögenswerte, die zur Veräußerung bestimmt gehalten wurden. Zum 31. Dezember 2008 wurden die JPT und die JOI als Veräußerungsgruppen klassifiziert, da sie strategisch nicht mehr in das Geschäftsmodell der Jerini AG passten. Als Folge eines im Oktober 2008 nach der Übernahme der Mehrheit der Aktien der Jerini AG durch Shire gefassten strategischen Beschlusses wurden die JOI und die JPT als Veräußerungsgruppen und als aufgegebene Geschäftsbereiche klassifiziert. Am 5. Mai 2009 wurde die JPT an die Theacode GmbH für € 5,3 Millionen verkauft. Die Transaktion resultiert in einem vorläufigen Gewinn, abzüglich Kosten des Verkaufs von € 3,0 Millionen, die in dem Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten sind.

Im zweiten Quartal 2009 wurde der Geschäftsbereich der JOI eingestellt. Da der Geschäftsbetrieb im Laufe des zweiten Quartals 2009 eingestellt wurde, wurde JOI weiterhin als aufgebener Geschäftsbereich klassifiziert.

Die Gesellschaft hat JOI und JPT als aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen. Aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen resultierte ein Verlust von € 1,5 Millionen im ersten Halbjahr 2009 (Vorjahresperiode: € 3,3 Millionen).

Die neben JOI und JPT verbliebenen präklinischen Programme wurden nicht als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen, da sie zum 30. Juni 2009 nicht die Kriterien von IFRS 5 erfüllen. Die Entscheidung, die Verhandlungen über den Verkauf der präklinischen Programme zu beenden und alle hiermit verbundenen Mitarbeiter zu entlassen, wurde am 26. Juni 2009 veröffentlicht.

Jerini Ophthalmic, Inc. und Jerini Ophthalmic Holding GmbH

Das Ergebnis der Jerini Ophthalmic, Inc. und der Jerini Ophthalmic Holding GmbH, für das erste Halbjahr 2009 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

(in Tausend) (ungeprüft)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2009	2008
	(€)	(€)
Aufwendungen	(4.455)	(4.107)
Ergebnis der Betriebstätigkeit	(4.455)	(4.107)
Finanzergebnis	7	16
Verlust nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	(4.448)	(4.091)

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der Jerini Ophthalmic, Inc. und Jerini Ophthalmic Holding GmbH, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, setzen sich zum 30. Juni 2009 und zum 31. Dezember 2008 wie folgt zusammen:

(in Tausend)	31. Dezember 2008
	(€)
Vermögenswerte	
Sachanlagen	11
Sonstige Vermögenswerte	10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.943
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	1.964
Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	482
Sonstige Verbindlichkeiten	65
Schulden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten stehen	547

JPT Peptide Technologies GmbH und JPT Peptide Technologies, Inc.

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen der JPT Peptide Technologies GmbH und der JPT Peptide Technologies, Inc., die zum 31. Dezember 2008 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden und im ersten Halbjahr 2009 veräußert wurden stellt sich wie folgt dar:

(in Tausend) (ungeprüft)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2009	2008
	(€)	(€)
Umsatzerlöse	1.599	2.943
Sonstige Erträge (inkl. Ergebnis der Veräußerung der JPT)	2.984	181
Aufwendungen	(1.727)	(2.379)
Ergebnis der Betriebstätigkeit	2.856	745
Finanzergebnis	60	34
Gewinn nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	2.916	779

Die Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der JPT Peptide Technologies GmbH und der JPT Peptide Technologies, Inc., die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, setzen sich zum 30. Juni 2009 und zum 31. Dezember 2008 wie folgt zusammen:

(in Tausend)	31. Dezember 2008
	(€)
Vermögenswerte	
Sachanlagen	1.618
Vorräte	56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	375
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6
Sonstige Vermögenswerte	116
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.293
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	4.464
Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	285
Zuwendungen der öffentlichen Hand	292
Sonstige Verbindlichkeiten	227
Schulden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten stehen	804

4. Fehlbetrag je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des den Stammaktionären zurechenbaren Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Stammaktien während der Berichtsperiode. Zum Stichtag 30. Juni 2009 gab es keine verwässernden Effekte.

5. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2009 auf € 3,8 Millionen (31. Dezember 2008: € 3,9 Millionen) resultiert aus der planmäßigen Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände.

6. Aktive latente Steuern

(in Tausend) (ungeprüft)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2009	2008
	(€)	(€)
Steueraufwand	-	-
Latenter Steuerertrag	4.279	257
Ertragsteuern	4.279	257

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert, soweit sie künftigen Belastungen oder Minderungen desselben Steuerpflichtigen gegenüber derselben Steuerbehörde zuzuordnen sind. Im ersten Halbjahr 2009 und 2008 wurden keine Ertragsteuern gezahlt und keine latenten Ertragsteuern aufwandswirksam berücksichtigt. Latente Ertragsteuern wurden im ersten Halbjahr 2009 und 2008 aktiviert.

7. Vorräte

Die Vorräte betragen zum Stichtag 30. Juni 2009 € 2,3 Millionen und zum 31. Dezember 2008: € 1,0 Millionen. Der Anstieg korrespondiert mit dem Anstieg der Umsatzerlöse aus Produktverkäufen.

8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen aus Produktverkäufen und aus Forschungsleistungen im Rahmen der Kooperationen.

9. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2009 auf € 1,0 Millionen und zum 31. Dezember 2008 € 0,7 Millionen. Sie beinhalten mit € 0,2 Millionen im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen (31. Dezember 2008: € 0,3 Millionen), mit € 0,1 Millionen Forderungen aus öffentlichen Fördermitteln (31. Dezember 2008: € 0,1 Millionen) und mit € 0,7 Millionen aktivische Abgrenzungen (31. Dezember 2008: € 0,3 Millionen).

Die Umsatzsteuerforderungen resultieren hauptsächlich aus Erstattungsansprüchen der Gesellschaft gegenüber Finanzbehörden aus nicht erstatteter Vorsteuer. Der Nettobetrag der Umsatzsteuerforderungen und Umsatzsteuerverbindlichkeiten ist unverzinslich und wird monatlich bei den zuständigen Steuerbehörden angemeldet.

Die aktivischen Abgrenzungen enthalten jährliche Vorauszahlungen für Versicherungs- und Dienstleistungsverträge, die über die Laufzeit der jeweiligen Verträge abgegrenzt werden. Bei den aktivischen Abgrenzungen handelt es sich um kurzfristige Posten.

10. Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer

Der Gesellschaft fließen Zinsen aus ihren Geldmarktfonds und kurzfristigen Anlagen zu. Die jeweiligen Finanzinstitute sind verpflichtet, auf diese Zinserträge Kapitalertragsteuer einzubehalten. Da die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2009 und im Geschäftsjahr 2008 einen Fehlbetrag verbuchte, besteht in Bezug auf die einbehaltenen Kapitalertragsteuerbeträge ein Erstattungsanspruch. Zum Stichtag 30. Juni 2009 und zum 31. Dezember 2008 beliefen sich die Erstattungsansprüche der Gesellschaft aus Kapitalertragsteuer auf € 0,3 Millionen und € 1,0 Millionen.

11. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum Stichtag 30. Juni 2009 € 16,5 Millionen und zum 31. Dezember 2008 € 2,6 Millionen. Hiervon entfallen auf Zahlungsmittel € 16,2 Millionen (31. Dezember 2008: € 2,3 Millionen) und auf gebundene Zahlungsmittel für Mietkautionen € 0,3 Millionen (31. Dezember 2008: € 0,3 Millionen).

Für Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung setzt sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 30. Juni 2009 und 2008 wie folgt zusammen:

(in Tausend) (ungeprüft)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2009	2008
	(€)	(€)
Bankguthaben und Kassenbestand	2.794	2.240
Guthaben im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition	13.433	12.511
Unterwegs befindliche Zahlungsmittel	–	(435)
Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Einlagen der aufgegebenen Geschäftsbereiche	–	3.238
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Konzern-Kapitalflussrechnung	16.227	17.554

12. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Zum Stichtag 30. Juni 2009 und zum 31. Dezember 2008 betrug die Anzahl der genehmigten und im Umlauf befindlichen Stammaktien der Gesellschaft 58.942.179.

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2009 € 58,9 Millionen und ist in 58.942.179 Inhabersaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00 eingeteilt.

Kapitalrücklage

Eine Einzahlung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB erfolgte am 26. März 2009 durch die Shire Deutschland Investment GmbH in Höhe von € 16,0 Millionen.

Anteile anderer Gesellschafter

Zum Stichtag 30. Juni 2009, 31. Dezember 2008 und zum 31. Dezember 2007 betragen die Anteile anderer Gesellschafter € 0,0 Millionen, da den Anteilen anderer Gesellschafter Verluste zugewiesen wurden. Der die Minderheitsanteile übersteigende Verlust wurde gemäß IAS 27.35 gegen die Mehrheitsbeteiligung am Konzerneigenkapital verrechnet.

13. Aktienbasierte Vergütungen

Im ersten Halbjahr 2009 wurden keine Bezugsrechte aus Aktienoptionsplänen gewährt.

Im Quartal zum 30. Juni 2008 wurden von der Jerini Ophthalmic, Inc. 1.389.000 Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsplan 2007 der Jerini Ophthalmic Inc. 2007 Aktienoptionsplan mit einem Ausübungspreis von USD 0,71 an Mitarbeiter der Jerini Ophthalmic, Inc. gewährt.

Im Quartal zum 31. März 2008 wurden von der Jerini Ophthalmic, Inc. 720.000 Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsplan 2007 der Jerini Ophthalmic Inc. 2007 Aktienoptionsplan mit einem Ausübungspreis von USD 0,71 an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung sowie an Berater der Jerini Ophthalmic Inc. gewährt.

Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionen aus dem Plan wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells unter Zugrundelegung folgender Annahmen ermittelt:

	2008
Erwartete Dividendenrendite	0,0%
Zinssatz risikoloser Anlagen	4,15%
Erwartete Restlaufzeit	4 Jahre
Volatilität	50,0%

Die Volatilität wurde anhand historischer Aktienkursbewegungen einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen ermittelt.

600.000 der 720.000 im Halbjahr zum 30. Juni 2008 ausgegebenen Aktienoptionen sind mit einer Zuzahlungsverpflichtung der Jerini Ophthalmic, Inc. in Höhe von USD 0,66 je Aktienoption versehen. Die Zuzahlungsverpflichtung wird über den Erdienungszeitraum der Aktienoptionen hinweg aufwandswirksam erfasst und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Aufgrund des Rücktritts von Dr. Jochen Knolle als Company Secretary und Mitglied der Geschäftsführung der Jerini Ophthalmic, Inc., verfielen zum 14. Februar 2009 112.502 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan der Jerini Ophthalmic, Inc.

In der Jerini AG verfielen im ersten Quartal 2008 durch das Ausscheiden von Mitarbeitern aus dem Unternehmen, 8.131 Aktienoptionen aus dem Plan 2006/I. Im zweiten Quartal 2008 verfielen durch das Ausscheiden von Mitarbeitern aus dem Unternehmen, 2.000 Aktienoptionen aus dem Plan 2005/I sowie 27.000 Aktienoptionen aus dem Plan 2006/I.

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Zum Stichtag 30. Juni 2009 und zum 31. Dezember 2008 betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Gesellschaft € 10,0 Millionen bzw. € 7,6 Millionen und die sonstigen Verbindlichkeiten € 8,1 Millionen bzw. € 1,6 Millionen. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus einem von der Shire Global Finance gewährten Darlehen an die Jerini US, Inc. sowie Verbindlichkeiten aus Abfindungen.

Für alle Verbindlichkeiten wird eine Fälligkeit von weniger als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartet. Der Buchwert der Verbindlichkeit entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert.

15. Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen

Die Einmal- und Vorauszahlungen resultieren aus Kooperationsvereinbarungen, die eine fortlaufende Beteiligung in Form von Forschung und Entwicklung, Fertigung oder anderen Kommerzialisierungsaktivitäten der Gesellschaft erfordern. Zum Stichtag 30. Juni 2009 und zum 31. Dezember 2008 betragen die Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen € null bzw. € 0,5 Millionen.

16. Vorstand und Aufsichtsrat

Am 12./13. März 2009 wurden per Gerichtsbeschluss Andreas de Maizière, Dr. Werner Föller und Leonhard Terp als Aufsichtsratsmitglieder ernannt. Die Bestellungen sind gültig bis zum Ablauf der nächsten Hauptversammlung, jedoch längstens bis zum 30. September 2009. Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 16. Juni 2009 wurden alle Aufsichtsratsmandate bestätigt.

In der Aufsichtsratssitzung am 24. April 2009 wurde nach der Amtsniederlegung durch Dr. Sylvie Gregoire Andreas de Maizière zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Kapitel „Überblick“ des Konzernzwischenlageberichts dargestellt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 14. August 2009

Theresa Heggie
(Vorstandsvorsitzende)

Christian von Volkmann
(Vorstand Finanzen)

Dr. Whaijen Soo
(Vorstand Forschung und Entwicklung)